

Bund zahlt für Sprachförderung in Rangendingen

Der Bund unterstützt die Sprachförderung in Kindergärten. Auch Rangendingen kommt zum Zug. Es gibt 25 000 Euro für zusätzliche Fachkräfte.

Rangendingen. Studien haben gezeigt, dass vor allem fehlende sprachliche Kompetenzen bei Kindern den weiteren Bildungsweg und den Einstieg ins Erwerbsleben erheblich beeinträchtigen können. Betroffen sind vor allem Kinder aus sozial schwachen Familien und mit Migrationshintergrund. Im Rahmen der „Offensive frühe Chancen“ stellt das Bundesfamilienministerium bis zum Jahr 2014 rund 400 Millionen Euro zur Verfügung, um bis zu 4000 Kindertageseinrichtungen zu sogenannten „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ auszubauen. Die ersten Kitas erhalten ihre Förderzulage ab März 2011.

Auch Rangendingen kommt zum Zug. Das Bundesfamilienministerium hat dem Gemeindekindergarten in Rangendingen ein Budget für zusätzliches Fachpersonal in Höhe von 25 000 Euro pro Jahr zur Verfügung stellt. Dies schafft den Spielraum, eine Halbtagsstelle zur qualifizierten Sprachförderung einzurichten. Die Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz ist davon überzeugt, dass „auch in weiteren Kitas des Wahlkreises ein Bedarf an alltagsintegrierter Sprachförderung besteht“. Spracherwerb sei „der Schlüssel für die Integration in das gesellschaftliche Leben und der Grundstein für den späteren Erfolg in Bildung und Beruf“.

Info Für die Bundesinitiative ist eine zweite Förderwelle für rund 1000 weitere Kitas vorgesehen. Diese soll im Frühjahr 2012 starten. Interessenbekundungen ab Ende 2011 unter: www.fruehe-chancen.de